

Ergänzend zum vorliegenden Bericht der Verwaltung führte Herr Liedtke aus, dass die Entwicklung der Schülerzahlen an der Gutenbergschule stark zugenommen habe und des weiteren die Raumsituation ihre Grenzen erreicht habe. Die voraussichtlichen Schülerzahlen liegen ab dem Schuljahr 2004/2005 bei 299 Schülern mit 21 Klassen.

Dies bedeutet letztlich auch, dass in der Verwaltung darüber nachgedacht werden muss, ob mit den beteiligten Kommunen Lohmar und Siegburg die öffentlich-rechtliche Vereinbarung dauerhaft fortgesetzt werden kann.

Es wurde das Raumkonzept für die Offene Ganztagschule mit dem Gebäudemanagement und der Bauaufsicht dahingehend geprüft, unter welchen Voraussetzungen eine Offene Ganztagschule eingerichtet werden kann.

Vorhandene Räume im Souterrain müssten zum Teil saniert werden und sind bauaufsichtlich zurzeit nicht in vollem Umfang nutzbar. Perspektivisch sieht das Raumkonzept vor, bauliche Maßnahmen im Kellergeschoss durchzuführen, die rund 400 m² für Gruppenräume, Aufenthaltsräume inklusive Lehrküche enthalten, wobei investive Maßnahmen für den Brandschutz berücksichtigt werden müssen. Eine Kostenschätzung liege aktuell noch nicht vor, werde aber in Kürze durchgeführt.

Herr Liedtke führte zur Gesamtfinanzierung der Offenen Ganztagschule weiter aus, dass die Erbringung des kommunalen Anteils von mindestens 9.840,00 € noch ein Finanzierungsproblem darstellt, das zurzeit nicht durch Haushaltsmittel gedeckt sei. Die Verwaltung prüft, eine Beitragssatzung zu erarbeiten, die für alle Sankt Augustiner Schulen, die in eine Offene Ganztagschule umgewandelt werden, Gültigkeit haben soll. Diese Satzung soll eine soziale Staffelung beinhalten, die analog dem GTK-Bereich einkommensabhängig ist, sowie eine Geschwisterregelung.

Die Summe der Einnahmen, die über die Elternbeiträge erzielt werden, sei noch ungewiss.

Zur Kooperationsvereinbarung hat ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Schulträger, der Schule und dem freien Träger „lernen fördern, Kreisverband Rhein-Sieg e. V.“ stattgefunden über die Eckpunkte, die in einer gemeinsamen Vereinbarung enthalten sein sollen. Die Finanzierungssicherheit erhält der freie Träger über diesen Kooperationsvertrag.

Die Qualifikation des Personals sei durch ausgebildete Erzieher/innen gesichert.

Frau Pellar erhielt danach die Gelegenheit, den Ausschussmitgliedern ihre Stellungnahme zur Raumsituation darzulegen und erläuterte ihre Sicht und Vorstellungen zur Nutzung der vorgesehenen Räume. Es folg-

ten mehrere Wortmeldungen.

Herr Knülle von der SPD-Fraktion äußerte sich insgesamt positiv zu dem geschilderten Bericht der Verwaltung, in dem viele Fragen zu diesem Projekt beantwortet wurden, um dieses erfolgreiche Konzept der Offenen Ganztagsschule an einer zweiten Schule umsetzen zu können. Frau Roitzheim von der CDU-Fraktion sprach der Verwaltung und der Schulleitung ihren besonderen Dank für die zügige Bearbeitung dieses Projekts aus und sprach sich ebenfalls für die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule aus. Frau Ruland von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützt ebenfalls dieses Vorgehen, sprach aber die noch ungeklärten finanziellen und baulichen Fragen an.

Herr Seigfried teilte dazu mit, dass noch nicht gelöst sei, was bei einem Defizit der Elternbeiträge passiere. Hierzu werde zu gegebener Zeit eine Entscheidung getroffen werden müssen, wenn das Ergebnis der Elternbeiträge feststehe. Dies betreffe ebenso die Finanzierung der Räumlichkeiten.

Herr Seigfried machte außerdem deutlich, dass eine Zustimmung der Bezirksregierung zum Antrag vorliegen müsse. Das bei Antragstellung geforderte Ganztagsentwicklungskonzept läge noch nicht vor.

Abschließend fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

„Die Stadt Sankt Augustin stellt bei der Bezirksregierung zum 30.04.2004 einen Antrag auf Einrichtung einer Offenen Ganztagsschule an der Gutenbergschule im Umfang von 24 Kindern unter Kapitalisierung der Lehrerstundenanteile ab dem Schuljahr 2004/2005.

Voraussetzungen hierzu sind, dass

1. In diesem Zusammenhang keine Einrichtungen der Jugendhilfe (Horte und Schulkinderhäuser) geschlossen werden müssen,
2. zur Gegenfinanzierung wegen evtl. ausfallender Elternbeiträge keine Jugendhilfemittel eingesetzt werden,
3. mit der Schule und dem Verband Lernen fördern e. V. ein Kooperationsvertrag geschlossen wird,
4. die Maßnahme in die gemeinsame Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung einfließt.

Bei der Bezirksregierung wird ein Antrag auf investive Mittel in Höhe von 230.000,00 € für die Offene Ganztagsschule an der Gutenbergschule gestellt.

- einstimmig -